

Beschluss-Vorlage 2020/0180 zur Sitzung am 19.05.2020  
des Werkausschusses

TOP 2

öffentlich

**Betreff:** Wasserversorgung; Bericht zur Wasserqualität

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x  
Kosten lt. Kostenschätzung  
Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme  
(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig  
x lfd. jährl.  
Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan  
2020

im Investitionsplan  
2020

mit  
x Euro

Sachkonto  
Bereits vergeben x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Die Stadtwerke untersuchen die Qualität des Germeringer Trinkwassers regelmäßig. Zum einen auf Basis der Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TWVO), zum anderen zusätzlich freiwillig entsprechend der Beschlüsse der Gremien. So werden die Brunnen und Vorfeldpegel häufiger als vorgeschrieben auf Nitrat, Pflanzenschutz- und Behandlungsmittel und chlorierte Kohlenwasserstoffe untersucht. Immer wieder gibt es auch Einzeluntersuchungen in Bezug auf „besondere Stoffe“ wie Arzneimittelreste, Mikroplastik, Uran oder PFC (Per- und Polyfluorierte Chemikalien, eingesetzt in Löschschäumen).

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass das Germeringer Trinkwasser alle Vorgaben der Trinkwasserverordnung einhält. Die gültigen Grenzwerte werden alle eingehalten, in der Regel sogar deutlich unterschritten. Viele Stoffe sind gar nicht nachweisbar.

Das Gesundheitsamt Fürstfeldbruck bezeichnet das Germeringer Trinkwasser als „geeignet für die Zubereitung von Babynahrung“.

Als Beispiel einer Analyse liegt als Anlage eine umfassende halbjährliche Einzeluntersuchung nach Trinkwasserverordnung bei (Befund Labor). In den Ergebnisspalten auf Seite 4 und 5 bezeichnen Werte, die mit dem „>“-Zeichen versehen sind, Stoffe, die im Germeringer Trinkwasser gar nicht nachweisbar sind.

### Zu den einzelnen Untersuchungen:

Bei den zweimal pro Woche durchgeführten **mikrobiologischen Untersuchungen** im Netz gibt es in der Regel keinen Nachweis von Keimen im Trinkwasser. Werden hierbei Werte gemessen, sind die unmittelbar darauf folgenden Nachmessungen bisher immer ohne Befund gewesen.

### Analysen in den Brunnen (grafische Auswertung in der Anlage)

#### CKW-Untersuchungen (chlorierte Kohlenwasserstoffe) in µg/l (Grenzwert der TWVO: 10µg/l)

Die CKW-Untersuchungen liegen seit 2011 immer um den Wert von 1 Mikrogramm pro Liter mit leicht fallender Tendenz. Der Nachweis von CKW ist immer noch auf einen Schadensfall im Bereich des Sonderflughafens Oberpfaffenhofen zurückzuführen, der um 1987 entdeckt wurde.

#### Nitrat-Untersuchungen in mg/l (Grenzwert der TWVO: 50mg/l):

Beim Nitratwert der Brunnen ist ausgeprägt ein Rückgang im Sommer 2018 zu erkennen. Ursache sind die ausgebliebenen Niederschläge und somit die fehlende Möglichkeit der Stickstoff-Verlagerung von der Oberfläche ins Grundwasser.

#### Untersuchungen auf Pestizide in µg/l (Grenzwert der TWVO: 0,1µg/l):

Die Palette der Pestizide, auf die das Trinkwasser untersucht wird, umfasst folgende Einzelstoffe: Dichlorbenzamid, Atrazin, Bentazon, Desethylatrazin, Desisopropylatrazin, Dichlorprop, Diuron, Isoproturon, Mecoprop, Desethylterbutylazin, Metazachlor, Simazin, Terbutylazin.

Der einzige Stoff, der zuletzt in den Brunnen noch nachgewiesen werden konnte (August 2016), war Desethylatrazin, das Abbauprodukt des Atrazin. Aktuell sind Pestizide in den Brunnen nicht nachweisbar.

### Analysen in den Vorfeldpegeln: (grafische Auswertung in der Anlage)

#### CKW:

Die Pegel, die zusammen mit den Brunnen im Abstrom der Schadensstelle von vor 30 Jahren liegen (Sonderflughafen Oberpfaffenhofen) (Pegel 1 und Pegel 3), zeigen auch sehr ähnliche Messwerte um 1µg/l. Die Messwerte der anderen Pegel sind unauffällig bzw. gegen 0.

#### Nitrat:

die Messwerte bewegen sich ohne Ausreißer im Bereich zwischen 20 und 25 mg/l.

#### Pestizide:

In den Pegeln ist – anders als in den Brunnen – Desethylatrazin immer noch qualitativ nachweisbar, allerdings in so geringen Mengen, dass eine quantitative Angabe nicht möglich ist.

### Kein Beschlussvorschlag, zur Kenntnisnahme

Schmid, Roland

genehmigt OB

BEFUND Labor  
Brunnen CKW  
Brunnen NITRAT  
Brunnen PBSM  
Pegel CKW  
Pegel NITRAT  
Pegel PBSM2